



1. Allgemeine Situation

Der Verkauf läuft gut, es müssen aber hohe Rabatte gegeben werden. Das geht allen Herstellern in der Autoindustrie so. Ein Zeichen des Verdrängungswettbewerbes. Es werden viel mehr Autos gebaut als gebraucht werden. In Stuttgart wird überwiegend durchgearbeitet. In Bremen wird im Sommer der Umbau von der Baureihe W 204 auf den W 205 erfolgen.

2. Programm und Beschäftigung

Es gibt eine leichte Entspannung, die durch neue Anlagen und Ausläufe entsteht. Dafür gibt es ein Problem bei der Fertigung der W 204 Achse.

Im Juni waren ca. 170 Leiharbeiter in der Produktion. Viele Leiharbeiter werden zum Juli abgemeldet, da ab Juli wieder die 8% Grenze gilt, also ca. 120 Leiharbeiter. In diesem Jahr sind 338 Ferienschulungen eingestellt worden. Die meisten von ihnen werden im Juli und August hier sein.

Umbau Achsen W 204 auf W 205

Bei der Belieferung von Bremen mit W 204er Achsen ist es zu großen Problemen gekommen. Die Achsline ist wegen des Umbaus abgeschaltet worden. Die restlichen W 204er Achsen, bis zum Jahresende, sollten über die neue Linie und die Flexlinie produziert werden. Offensichtlich ist die Haupt Achsline zu früh abgeschaltet worden, wenn man bedenkt, dass die neue Linie noch nicht mal abgenommen ist. Um Bremen nicht still zu legen, werden Sonderschichten am Samstag und Sonntag gefahren. Am Sonntag sogar 10 Stunden. Außerdem liefert Untertürkheim Achsen zu.

Ob das Problem hausgemacht ist oder nicht ist schwer zu beurteilen, denn Werk Hamburg bekommt häufig sehr spät den Zuschlag für die Fertigung. Während die anderen Werke schon bei den Maschinenherstellern ordern, steht das Werk Hamburg hinten an. Da aber auch die Lieferanten zentral vom Einkauf genehmigt werden müssen, wird es eng.

MPS wird zum Bau von leistungsstarken Fabriken genutzt, hier produziert man mit unsicheren Prozessen, die dann zur Verschwendung größerem Ausmaß führen.

3. Neue Maschinenanläufe

Es sollen im diesen Jahr noch ca. 75 Maschinen zum „Laufen“ gebracht werden. Wenn man aber bedenkt, dass die Kolleginnen und Kollegen keine weitere Unterstützung erhalten, ist das mehr als eine sportliche Leistung. Sie sind mit Sicherheit nicht für die Probleme verantwortlich, wie sie jetzt in der Achsfertigung entstanden sind.

4. Umstrukturierungen und Abbau im Werk

- Querträger 221

Im Bereich Querträger (Kostenstellen 1598 und 1588) fallen 34 Arbeitsplätze weg. 20 Kolleginnen und Kollegen sind wieder untergebracht, 14 sind noch offen.

- Lenkung Halle 14

Wie schon berichtet werden in Halle 14 insgesamt ca. 33 Stellen abgebaut. Die Leiharbeiter (Arbeitnehmerüberlassung) werden abgemeldet oder in andere Bereiche versetzt und die 20 "festen"

Mitarbeiter werden in andere Bereiche versetzt. Aktuell wird versucht den Freiwilligen Arbeitsversuche in den gewünschten Bereichen zu ermöglichen. Dieser Prozess läuft etwas schleppend, aber man ist auf einem guten Weg.

- **Smart Achse nach Neu Wulmstorf**

Hier ist man noch am Vorbereiten. Die Kolleginnen und Kollegen sind informiert und konnten auch tauschen, wenn sie nicht mit nach Neu Wulmstorf wollten. Verzögerung gibt es bei der Organisation und bei der Frage der ausreichenden Umkleieräume und den Duschen.

- **Entwicklung**

In der Konstruktion von Neuteilen gibt es kaum noch neue Aufträge. Der Bereich gestaltet deshalb die Organisation neu. Es soll jetzt ein Konstrukteur das Bauteil von der Konstruktion bis zum Ende der Serie betreuen. Schief wird die Sache dadurch, dass der Bereich der bisher die Produktionsbetreuung gemacht hat, nun weniger Projekte betreuen soll und die gesamten vier Überhänge abbauen soll. Dies wird der BR so nicht mittragen. Es wurde auch eine Stellenbesetzung in der PPA abgelehnt, weil Ingenieure mit einer entsprechenden Profilierung frei werden. Sorge macht, dass die Entwicklung abgebaut wird. Teile die heute nicht entwickelt werden, bauen wir morgen nicht in Hamburg.

5. Produktionsjubiläum

In der Halle 21 wurde das 1 Millionste Leichtbauteil gefeiert. Doch wenn man bedenkt, dass Polymerhybrid, laut Vorstand, nur eine Zukunftschance hat, wenn andere Werke diese Technologie auch beherrschen. Es kann sonst sein, dass Daimler wieder auf Magnesium setzt. China hat große Vorkommen an Magnesium.

6. ERA Alt Reklamationen

Die ERA-Alt-Fälle werden nun bearbeitet und entschieden. Entscheider sind der Werkleiter und der Betriebsratsvorsitzende.

7. Preiserhöhung Kantine

Die Preiserhöhung hat der Betriebsrat vorerst abgelehnt. Erst wenn die 2,25 Euro Menüs wieder ein besseres Niveau haben wird der Betriebsrat weiter Gespräche führen.

8. Compliance - integrires Verhalten

Wenn man jetzt vom Managermagazin erfährt, dass Herr Zetsche der oberste Chef von uns, bei seiner Reisekostenabrechnung schummelt, fragen wir, gilt Compliance nur für uns? Sicher ist, dass wir bei schummeln mit der Reisekostenabrechnung locker unseren Hut nehmen könnten.

9. Termine

Nach zwei Nullmonaten gibt es im Juli nun die 3,4% Lohnerhöhung.

Die **alternative** wünscht allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen erholsamen Urlaub und hofft, dass alle gesund und munter wieder kommen.

